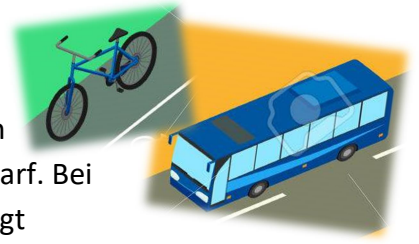


Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen während der Potenzialanalyse beim Handwerks-Bildungsstätten e.V.

Während des Aufenthalts bei dem Handwerks-Bildungsstätten e.V. sind folgende Maßnahmen einzuhalten:

Testpflicht

Jede Schülerin und jeder Schüler muss zu Beginn der Bildungsmaßnahme einen aktuellen, negativen Corona Test vorlegen der nicht älter als 24 Stunden sein darf. Bei mehrtägigen Kursen muss dieser alle zwei Tage erneut und aktualisiert vorgelegt werden.



Ankunft

- Beim Eintreffen bei dem Handwerks-Bildungsstätten e.V. ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
- Die Schülerinnen und Schüler werden von den Beobachtungsfachkräften vor dem Gebäude erwartet und in Lerngruppen mit je 4 Teilnehmern und einer Beobachtungsfachkraft eingeteilt.

Mindestabstand

- Die wirksamsten aller Schutzvorkehrung ist die **Einhaltung des Sicherheitsabstandes** von mind. 1,5 Metern.
Der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen muss eingehalten werden – nicht nur in den Unterrichtsräumen und Werkstätten, sondern auch beim Betreten und Verlassen des Geländes, innerhalb des Gebäudes und in den Fluren.



Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (MNB)

Während der gesamten Potenzialanalyse herrscht **Maskenpflicht**.

Beim Anlegen der MNB ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird.

Die MNB müssen korrekt über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen, um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren.

Die Außenseiten einer gebrauchten MNB sind potenziell erregertauglich. Daher sind diese möglichst nicht zu berühren, um eine Kontamination der Hände zu verhindern.



Körperkontakt ist zu vermeiden

- Dies gilt insbesondere für Begrüßungsrituale wie Handschlag, Umarmungen oder Wangenkuss.



Händewaschen und Handdesinfektion

- Neben der Aufnahme des Virus über Tröpfchen in der Luft besteht das größte Risiko darin, dass Viren über die Hände aufgenommen bzw. weitergegeben werden. Deshalb ist **regelmäßiges Händewaschen** mit Seife besonders wichtig für den Infektionsschutz. Ein gründliches und regelmäßiges Waschen der Hände ist notwendig und in der Regel auch ausreichend.
- Beim Betreten der Räumlichkeiten müssen die Hände desinfiziert werden.



Umgang mit Arbeitswerkzeugen und anderen Gegenständen

- Gegenstände wie Arbeitsmittel, Stifte, Lineale oder Gläser etc. dürfen nicht gemeinsam genutzt oder ausgetauscht werden.
- Alle Arbeitsgeräte werden nach Benutzung desinfiziert.



Einhaltung der Husten- und Niesetikette

- Von besonderer Bedeutung ist die Einhaltung der Husten- und Niesetikette (Husten oder Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch). Husten oder niesen Sie auch dann in die Ellenbeuge, die Mund und Nase umschließen soll, auch wenn Sie eine MNB tragen. Wendet euch beim Husten und Niesen von anderen Personen ab!



Pausen

- Die Lerngruppen werden ihre Pausen zeitversetzt und in verschiedenen Bereichen verbringen. Entweder im Gruppenraum oder im Außenbereich.



Krankheitszeichen

- Bei Krankheitszeichen (wie z. B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Hals-, Gliederschmerzen, Übelkeit/Erbrechen, Durchfall) sollte die betroffene Person unbedingt zu Hause bleiben! Es können Ersatztermine vereinbart werden.



Benutzung der Sanitäranlagen

- Die Sanitäranlagen sind nur für eine Person zugänglich.



Bei **Nichteinhaltung** der Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen können Schülerinnen und Schüler von der Potenzialanalyse ausgeschlossen werden!